

Stuttgart, 21.07.2011

Naturwissenschaftliche Fachräume an Stuttgarter Schulen - Rück- und Ausblick

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	27.07.2011

Bericht:

Rückblick auf die Jahre 2008 - 2011

Erneuerung von multifunktional nutzbaren naturwissenschaftlichen Fachräumen

Mit der Gemeinderatsdrucksache 620/2007 wurde berichtet, nach welchen Kriterien ein naturwissenschaftlicher Fachraum bei der Neuausstattung multifunktional eingerichtet wird. An diesen Kriterien hat sich grundsätzlich bis dato nichts geändert.

Zudem wurde ausgeführt, dass es an 85 weiterführenden Schulen (Stand Sommer 2007) noch keinen multifunktional nutzbaren Fachraum gab. Bei jährlich 8 – 10 auslaufenden Budgets erneuerbaren Fachräumen wäre der Zeitraum, bis jede Schule wenigstens über einen ersten multifunktional nutzbaren naturwissenschaftlichen Fachraum verfügt, bei 8 – 10 Jahren gelegen.

Um diesen schulischen Notstand zu lindern, hat der Gemeinderat im Rahmen des 60-Mio-€-Paket eine **Erhöhung der laufenden Mittel für die Jahre 2008 – 2011** zur Erneuerung von naturwissenschaftlichen Fachräumen beschlossen. Nach Umsetzung dieser Mittel stellt sich die Situation wie folgt dar:

Gesamtzahl an naturwissenschaftlichen Fachräumen	341 Fachräume
Gemäß Modellraumprogramm fehlende na.wi. Fachräume	34 Fachräume
<u>Gesamtzahl an notwendigen na.wi. Fachräumen</u>	<u>375 Fachräume</u>
Erneuerte Fachräume bis Ende 2007	40 Fachräume
<u>Erneuerte Fachräume 2008 – 2011</u>	<u>63 Fachräume</u>
Noch zu erneuernde Fachräume	272 Fachräume

Im Berichtszeitraum sind von diesen 63 Räumen 14 Räume in Verbindung mit Neu- und Erweiterungsbauten sowie grundlegenden Sanierungen geschaffen worden.

Stand der Fachraumsanierungen aus laufendem Budget und aus Sonderprogramm

Die für die Jahre 2008 – 2011 avisierte Zahl von 62 zu erneuernden Fachräumen (Finanzierung aus laufendem Budget und aus dem 60-Mio-€-Paket) konnte aufgrund von massiven Kostensteigerungen nicht erreicht werden. Ursächlich hierfür sind

- verstärkte bauliche Maßnahmen, weil haustechnische Anlagen oftmals sehr veraltet sind, statische Probleme auftreten oder Fachräume zu klein sind und durch Änderungen der Raumeinteilung vergrößert werden müssen;
- bau- und denkmalschutzrechtliche Belange;
- Vorgaben des Brandschutzes;
- sicherheitstechnische Auflagen;
- inhaltlich nachvollziehbare pädagogische Anforderungen der Nutzer;
- Preissteigerungen der Hersteller von Fachraumeinrichtungen;

Im Durchschnitt sind die baulichen Kosten auf 240.000 € (ursprünglicher Ansatz 110.000 €/Fachraum) **und die einrichtungsseitigen Kosten auf ca. 110.000 €** (ursprünglicher Ansatz 75.000 €/Fachraum) **gestiegen**. Umgesetzt werden konnten deshalb aus laufendem Budget und aus dem 60-Mio-€-Paket lediglich 49 multifunktional nutzbare naturwissenschaftliche Fachräume.

Nach Abschluss des Maßnahmenpakets 2008 – 2011 werden noch 23 Schulen über keinen multifunktional nutzbaren naturwissenschaftlichen Fachraum verfügen (die Grund- und Hauptschulen, die teilweise auch noch über keinen multifunktionalen Fachraum verfügen, und die weiteren Auswirkungen der Schulentwicklungsplanung sind hierbei nicht eingerechnet).

Interimsmaßnahmen in vorhandenen naturwissenschaftlichen Fachräumen

Darüber hinaus hat der Gemeinderat im Rahmen des 60-Mio-€-Pakets für die Jahre 2008 – 2011 den auf vier Jahre verteilten Betrag von insgesamt 1,20 Mio. € für insgesamt 30 Interimsmaßnahmen in naturwissenschaftlichen Fachräumen beschlossen. Diese Interimsmaßnahmen finden immer dort statt, wo ein Fachraum zwar nicht multifunktional nutzbar, aber aufgrund von Alter und Zustand betreibbar und eine Erneuerung in den nächsten Jahren nicht absehbar ist.

Mit diesen Mitteln konnten insgesamt 52 Maßnahmen durchgeführt werden. Konkret handelte es sich hierbei um die Einebnung von Fachräumen mit ansteigendem Gestühl, um Reparaturen von naturwissenschaftlichen Einrichtungen, um Installationen von Beamern und Projektionswänden, um die Nachrüstung von EDV-Anschlüssen, um die Erneuerung von Digistorien u.ä. Die annähernde Verdoppelung gegenüber dem Ansatz erklärt sich damit, dass mit diesen Mitteln finanziell sehr schlanke, aber für die Schulen schnell umsetzbare und somit äußerst effektive Einzelfalllösungen gefunden werden konnten.

Ausblick auf die Jahre 2012 ff.

Im Rahmen des BU-Budgets und mit den vorhandenen laufenden Einrichtungsmitteln werden aufgrund der o.g. Kostensteigerung weiterhin die 8 multifunktionale naturwissenschaftliche Fachräume erneuert werden können.

Die sicherheitsrelevanten Sanierungen, die bei der Abarbeitung der Dress & Sommer-Liste anstehen, haben absolute Priorität. Es müssen daher im Blick auf die Haushaltslage andere Maßnahmen zunächst zurückstehen oder können nur in begrenztem Umfang fortgesetzt werden. Eine Fortsetzung des Sonderprogramms über die acht jährlichen NwT-Räume hinaus ist daher 2012/2013 hier von Seiten der Verwaltung nicht vorgesehen.

Dies ist aus Sicht der Verwaltung auch deshalb vertretbar, weil im kommenden Doppelhaushalt 2012/2013 neben diesen 8 Räumen insgesamt 27 NwT-Räume im Rahmen von Investitionsvorhaben (Neu-, Erweiterungsbauten, Sanierungen) geschaffen werden. Es handelt sich dabei um

Vorhaben	Anzahl der NwT-Räume
EB Rosenteinschule	2
Anne-Frank-Realschule (Elektrosanierung)	1
NB Neckarrealschule	3
EB Ferdinand-Porsche-Gymnasium	3
Königin-Katharina-Stift (Generalsanierung)	6
Werner-Siemens-Schule (Generalsanierung)	3
Berufliches Schulzentrum GP/ES	9
Zusammen	27

Wenn also hier in diesen zwei Jahren insgesamt 35 NwT-Räume eingerichtet werden, wird der Durchschnitt der letzten vier Jahre sogar überschritten.

Sollte der Gemeinderat dennoch darüber hinaus die Einrichtung weiterer NwT-Räume wünschen, müssten hierfür gesondert Mittel in den Doppelhaushalt 2012/2013 eingestellt werden.

- Je zusätzlichem Fachraum werden 350.000 € benötigt.
- Für Interimsmaßnahmen würden je Einzelfall Mittel in Höhe von 40.000 € für bauliche und einrichtungsseitige Verbesserungen anfallen.

Personelle Auswirkungen

Die Erfahrung der letzten vier Jahre hat zudem gezeigt, dass eine 100 %-Kraft 15 Fachräume pro Jahr planen, mit den Schulen abstimmen und die Umsetzung begleiten kann, wenn sich diese Person ausschließlich mit der Neuausstattung von naturwissenschaftlichen Fachräumen befasst. Die personelle Ausstattung beim Schulverwaltung gibt dies jedoch nicht her. Es mussten daher viele andere

Fachraumausstattungen und Beschaffungen für die Schulen zurückgestellt werden, was aber von den Schulen nicht dauerhaft akzeptiert wird. Der Bearbeitungsstau und die Überstunden sind auf nicht mehr vertretbaren Umfang angestiegen.

Das Schulverwaltungsamt hat daher auf der Basis, jährlich etwa diese 15 NwT-Räume im Schnitt neu einrichten zu können, die Schaffung einer Stelle im Rahmen des Stellenplans beantragt. Die Verwaltung wird die Schaffung einer halben Stelle im Rahmen des anstehenden Stellenplanverfahrens in Erwägung ziehen. Da die hohe Zahl der Vorhaben in engem Zusammenhang mit den laufenden Sondervorhaben steht, wird die Stelle bis 01.2015 befristet.

Sollten keine weiteren Stellenkapazitäten geschaffen werden, muss bei der bereits sehr kritischen Sachlage die Zahl der neuen NwT-Räume aus laufenden Mitteln reduziert werden, um den Antragsstau in den anderen Bereichen abarbeiten zu können.

Dies muss auch beachtet werden für den Fall, dass der Gemeinderat ein neues Sonderprogramm in diesem Bereich auflegen sollte.

Beteiligte Stellen

Die Referate WFB und AK haben von der Vorlage Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2012/2013 erfolgen.

Vorliegende Anträge/Anfragen

Anfrage Nr. 270/2011 der CDU-Stadträtin Iris Ripsam und der CDU-Stadträte Fred-Jürgen Stradinger und Jürgen Sauer

Dr. Susanne Eisenmann

zum Seitenanfang